



Leibniz
Universität
Hannover

**Philosophische Fakultät
Institut für
Erziehungswissenschaft**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Erziehungswissenschaft

Sommersemester 2012

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über stud.ip am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden!

Version 1
(Info s. Umschlag-Innenseite)

Version 1 – Informationen über die aktuell gültige Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie auf der Homepage des IEW www.iew.phil.uni-hannover.de unter der Rubrik „Meldungen“.

Impressum:

Herausgeber des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses:

Institut für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät

Inhaltliche Verantwortlichkeit:

Dozentinnen und Dozenten sowie das Geschäftszimmer des Instituts
Prof. Dr. Martin Heinrich, Geschäftsführender Leiter

Redaktion:

Alina Lukas

Druck:

Uni Copy Witte, Königsworther Str., Hannover

Abkürzungen und Kodierungen

Beispiel für eine Veranstaltungskodierung

| Einführung in Schule und Unterricht | |
|---|---|
| Seminar, SWS: 2 | |
| Modick, Hans-Eberhard | |
| Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 08.04.2008, 1211 - 333 | |
| Kommentar | Das Seminar wendet sich primär an Studierende im FÜBA; Studierende im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien sind ebenfalls eingeladen. Gegenstand des Seminars... |
| Bemerkung | FüBa „Schule und Unterricht“; LG 2 |

| | |
|------------------------------|--|
| Seminar | Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Kolloquium,...) |
| SWS: 2 | Semesterwochenstunden |
| Di | Veranstaltungstag(e) |
| Modick, Hans-Eberhard | Dozent(in) |
| wöchentlich | Modus der Veranstaltung (wöchentlich, Einzeltermine,...) |
| ab 10.04.2008 | Termin der 1. Sitzung |
| 1211 – 333 | Raumangaben Standort 12 Gebäude 11 Raum 333 (3. Etage, Raum 33) = 1211 – 333 |
| Kommentar | Hier ggf. auch Informationen zu Anmeldeverfahren |
| Bemerkung | Kodierungen für die Studiengänge |

Kodierung von Studiengängen und Fächerarten

| | |
|-----------|---|
| FüBa | Fächerübergreifender Bachelorstudiengang |
| B. A. So | Bachelorstudiengang Sonderpädagogik |
| M.Ed. LSo | Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik |
| M. A. BW | Masterstudiengang Bildungswissenschaften |
| M.Ed. LG | Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien |
| LS | Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen) |
| LG | Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen) |
| D | Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung (Diplom) |

Kodierungen für den Bachelorstudiengang Sonderpädagogik

| | |
|-------------|---|
| B. A. So A1 | Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung) |
| B. A. So A2 | Exemplarische Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Grundfragen (Seminar) |
| B. A. So B1 | Schulpädagogische Grundfragen (Vorlesung) |
| B. A. So B2 | Exemplarische Vertiefung schulpädagogischen Grundwissens (Seminar) |
| B. A. So B3 | Seminar zur Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme |

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

| | |
|--------------|--|
| M.Ed. LSo C1 | Schulentwicklung im gesellschaftlichen Kontext (Vorlesung) |
| M.Ed. LSo C2 | Einzelaspekte professionellen Lehrerhandelns (Seminar) |

Kodierungen für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

| | |
|-----------------|--|
| M.Ed. LG EW 1.1 | Schulpädagogische Grundlagen |
| M.Ed. LG EW 1.2 | Unterrichten im Kontext der Lerngruppe |
| M.Ed. LG EW 1.3 | Lebenswelten und Wissensformen von Schülern |
| M.Ed. LG EW 2.1 | Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen |
| M.Ed. LG EW 2.2 | Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft |
| M.Ed. LG EW 2.3 | Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse |

Kodierungen für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2010)

| | |
|----------------------|---|
| M. A. BW PM 7 | Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen |
| PM 7.1 | Bildung und Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft |
| PM 7.2 | Organisation und Entwicklung des Bildungssystems |
| PM 7.3 | Unterrichten als Interaktion: Organisation und Evaluation von Lehr-/ Lernprozessen |
| PM 7.4 | Bildung, Sozialisation, Organisation und Interaktion als Herausforderungen pädagogischer Professionalität |
| M. A. BW PF 2 | Fallverstehen in pädagogischen Kontexten |
| PF 2.1 | Fallanalysen zur Kinder- und/oder Jugendforschung |
| PF 2.2 | Fallanalysen zu Sozialisationsprozessen |
| PF 2.3 | Fallanalysen zu Erziehungs- und/ oder Bildungsprozessen |
| PF 2.4 | Fallanalysen zur pädagogischen Professionalität |

Kodierungen für Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

| | |
|------|--|
| LG 1 | Allgemeine Pädagogik |
| LG 2 | Schulpädagogik |
| LG 3 | Sozialpädagogik/Sonderpädagogik mit thematischen Bezug zur außerschulischen Praxis |
| LG 4 | Lehrveranstaltung mit thematischen Bezug zum ASP |
| LG 5 | Praktikumsvorbereitende Veranstaltung (ASP) |
| LG 6 | Interdisziplinäre Lehrveranstaltung (Pädagogik und eine ihrer Bezugswissenschaften Philosophie, Psychologie, Soziologie, Wissenschaft von der Politik) |

Kodierungen für alle Lehrämter

| | |
|-----|--|
| ÄB | Ästhetische Bildung |
| P | Projekt |
| IuK | Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung |
| FÜL | Fächerübergreifende Lernfelder |
| SpE | Sprecherziehung |

Kodierungen der Diplomstudiengänge

| | |
|--|---|
| <i>Diplom Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung</i> | |
| <u>Grundstudium</u> | |
| D 1.1 | Struktur der pädagogischen Handlung |
| D 1.2 | Bedingungsgefüge pädagogischer Felder und Institutionen |
| D 1.3 | Didaktisch-methodische Konstruktionen |
| D 1.4 | Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung |
| <u>Hauptstudium</u> | |
| D 2.1 | Gesellschaftliche, ökonomische und politische Bedingungen der EB/aJb |
| D 2.2 | Institutionelle, organisatorische und rechtliche Bedingungen der EB/aJb |
| D 2.3 | Anthropologische und psychologische Faktoren der EB/aJb |
| D 2.4 | Ziele und Inhalte der Bildungsarbeit |
| D 2.5 | Methoden, Medien und Gruppenprozesse der EB/aJb |
| D 2.6 | Zielgruppenarbeit |

| | |
|----------------------------|---|
| Weitere Kodierungen | |
| Qu | Qualitative und quantitative Methoden/Statistik |
| Re | Rechtsausbildung |
| Ü | Studienübergreifende Veranstaltung |
| WP | Alle für die Kernbereiche 1.1-1.4 ausgewiesenen Angebote gelten als Wahlpflichtanteile des Studiums |
| P | Alle Einführungen und erziehungswissenschaftlichen Praktika sind Pflichtanteile des Studiums |
| W | Examenskolloquien stellen Wahlanteile dar. |

Hinweis zu unseren Anmeldeverfahren über stud.ip

Fast alle Lehrveranstaltungen des IEW haben über stud.ip administrierte Anmeldeverfahren. **Ein stud.ip-Account ist daher zwingend für die Belegung von Veranstaltungen am IEW erforderlich!** Informationen hierzu gibt es bei der eLearning Service-Abteilung (ELSA) der Universität (www.elsa.uni-hannover.de > eLearning für Studierende, Tel. 762-4040)

Damit Sie sich in Lehrveranstaltungen eintragen können, ist es notwendig, dass Sie **im Vorfeld** sowohl **Ihren Studiengang** als auch das Institut für Erziehungswissenschaft als **Einrichtung**, an der Sie studieren, **in stud.ip hinterlegt** haben. **Dies gilt sowohl für konsekutiv als auch auslaufend betreute* Studiengänge!!!**

* Auch auslaufend betreute Studiengänge sind jetzt in stud.ip erfasst. Haben Sie als betroffene/r Studierende/r bisher einfach „anderer Studiengang“ oder Ähnliches vermerkt, müssen Sie das jetzt ändern!

Wie kann ich meinen Studiengang & das IEW in stud.ip hinterlegen?

1. In stud.ip einloggen (<http://elearning.uni-hannover.de> – kein www!).
2. Persönliche Homepage anwählen (z.B. oben im Bild über die große Schaltfläche „Homepage“ – jeder stud.ip-Nutzer hat automatisch eine persönliche Homepage).
3. Registerkarte „Nutzerdaten“, dann „Studiendaten“ in der zweiten Menüzeile darunter wählen.
4. Studiengang in der drop down-Liste rechts auswählen***.
5. Auf „übernehmen“ klicken.
6. Darunter aus der drop down-Liste das „Institut für Erziehungswissenschaft (IEW)“ auswählen.
7. Auf „übernehmen“ klicken.
8. Ihr Studiengang und das IEW erscheint fortan auf Ihrer persönlichen Homepage, Sie können an studiengangskontingentierte Anmeldeverfahren teilnehmen.

- **B. A. Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Sonderpädagogik (Bachelor)**
- **Diplom: Aufbau-/Ergänzungs-Studierende Schule, Erw.bildung/ außerschul. Jugendbldg.-Studierende** wählen **Erwachsenenbildung (Diplom)** oder **Sonderpädagogik** wählen **Sonderpädagogik (Diplom)**
- **Diplom: Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Sonderpädagogik (Diplom)** o. **Erw.bldg./ außerschul. Jugendbldg.-Studierende** wählen **Erwachsenenbildung (Diplom)**
- **FüBa-Studierende** wählen **Fächerübergreifender Bachelor (Bachelor)**
- **LG-Studierende** wählen **Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)**
- **LGHR-Studierende** wählen **Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Staatsexamen)**
- **LS-Studierende** wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)**
- **M. A. Bildungswissenschaften-Studierende** wählen **Bildungswissenschaften (Master)**
- **M. Ed. Lehramt an Gymnasien-Studierende** wählen **Lehramt an Gymnasien (Master)**
- **M. Ed. Lehramt für Sonderpädagogik-Studierende** wählen **Lehramt für Sonderpädagogik (Master)**
- **Magister-Studierende** wählen **Pädagogik (Magister)**

Termine

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Semesterdauer: | 01.04.2012 – 30.09.2012 |
| Vorlesungszeit: | 10.04.2012 – 21.07.2012 |
| Unterbrechung: | 29.05.2012 – 02.06.2012 |
| Rückmeldezeitraum | |
| WS 2012/13: | 07.07.2012 – 21.07.2012 |

Veranstaltungsräume

| Raumangaben | Adresse/ Gebäude-Nr. | Etage | Raum |
|---|---|-------------|------|
| 1208 – A001 Kesselhaus | Schloßwender Straße (Hinterhof, Kesselhaus, Gebäude 1208) | Erdgeschoss | A001 |
| 1101 – F102 | Welfengarten 1 (Gebäude 1101) | 1. Etage | 102 |
| 1502 – 003 | Königsworther Platz (Conti- Campus, Gebäude 1502, Hochhaus) | | 003 |
| 1211– 105 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 1. Etage | 105 |
| 1211 – 001 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | Erdgeschoss | 001 |
| 1211 – 004 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | Erdgeschoss | 4 |
| 1211 – 219 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 219 |
| 1211 – 233 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 233 |
| 1211 – 225 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 2. Etage | 225 |
| 1211 – 307 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 307 |
| 1211 – 311 Konferenzraum IEW | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 311 |
| 1211 – 312 Dienstzimmer Prof. Heinrich | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 312 |
| 1211 – 333 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 3. Etage | 333 |
| 1211- 402 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 4. Etage | 402 |
| 1211-436 | Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211) | 4. Etage | 436 |

Für die Gebäude-Nummern siehe auch im Standortfinder der Universität unter <http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/index.php>

Mitarbeiter, Kontakt & Sprechzeiten

| Name | Sprechzeiten in der Vorlesungszeit | Raum | Tel. | Email |
|----------------------------------|---|----------|-----------|-----------------------------------|
| Bender, Saskia | Do 17-18h in Raum 311 | 326 | 762-17363 | saskia.bender@iew.phil.~ |
| Bergau, Philipp | nach Vereinbarung via E-Mail | | 762-4690 | bergau.hannover@web.de |
| Bönsch, Manfred | nach Vereinbarung via Telefon 05 11-511351 | 431 | 762-17357 | boenschhannover@aol.com |
| Datta, Asit | nach Voranmeldung vor der Veranstaltung in 1211-431 | 431 | 762-17620 | asit.datta@iew.phil.~ |
| Dietrich, Fabian | Do 12-13h | 314 | 762-17624 | fabian.dietrich@iew.phil.~ |
| Dzengel, Jessica | nach Vereinbarung via E-Mail | 418 | 762-17622 | jessica.dzengel-barber@iew.phil.~ |
| Faller, Christiane | nach Vereinbarung via E-Mail | 329 | 762-17351 | christiane.faller@iew.phil.~ |
| Fricke, Uwe | mittwochs 14-16 Uhr und n. Vereinb. | 414 | 762-17349 | uwe.fricke@iew.phil.~ |
| Gaedtke-Eckardt, Dagmar-Beatrice | nach Vereinbarung via E-Mail | 127 | 762-17517 | gaedtke-eckardt@ifs.phil.~ |
| Gensicke, Dietmar | nach Vereinbarung via E-Mail | 1214-008 | 762-4691 | dietmar.gensicke@phil.~ |
| Heggemann, Daniel | nach Vereinbarung via E-Mail | 420 | 762-2275 | daniel.heggemann@iew.phil.~ |
| Heinrich, Martin | Do 14-15h | 312 | 762-17325 | martin.heinrich@iew.phil.~ |
| Heinrich, Raphael | nach Vereinbarung | | 762-4690 | raphael.heinrich@iew.phil.~ |
| Hesse, Carolin | nach Vereinbarung via E-Mail | 318 | 762-17557 | carolin.hesse@iew.phil.~ |
| Horster, Detlef | nach Voranmeldung via Email | 331 | 762-17354 | detlef.horster@iew.phil.~ |
| Janssen, Bernd | nach telefonischer Vereinbarung unter 0511-2709309 | 317 | 762-17313 | bernd.janssen@iew.phil.~ |
| Kierchhoff, Arnd | nach Vereinbarung via E-Mail | 429 | 762-17424 | arnd.kierchhoff@iew.phil.~ |
| Klenner, Denise | nach Vereinbarung via E-Mail | 325 | 762-17368 | denise.klenner@iew.phil.~ |
| Knitter, Rolf | nach Vereinbarung via E-Mail | 429 | 762-17424 | rolf.knitter@iew.phil.~ |
| Köhler, Sina-Mareen | Mo 12-13h | 326 | 762-17369 | sina-mareen.koehler@iew.phil.~ |
| Kunze, Katharina | nach Vereinbarung via E-Mail | 318 | 762-4690 | katharina.kunze@iew.phil.~ |
| Labede, Julia | nach Vereinbarung via E-Mail | 418 | 762-17452 | julia.labede@iew.phil.~ |
| Lambrecht, Maike | nach Vereinbarung via E-Mail | 325 | 762-17365 | maike.lambrecht@iew.phil.~ |
| Linke, Michael | im Ruhestand: nach Vereinbarung per E-Mail | 329 | 762-17424 | michael.linke@iew.phil.~ |
| Lohr, Horst | Mi 14-15h | 431 | 762-17621 | horst.lohr@iew.phil.~ |
| Loske, Michael | nach der Veranstaltung | | 762-4690 | Mloske@t-online.de |

Mitarbeiter, Kontakt & Sprechzeiten

| Name | Sprechzeiten in der Vorlesungszeit | Raum | Tel. | Email |
|------------------------|---|------|---------------|----------------------------------|
| Modick, Hans-Eberhard | Mo 12-13h | 332 | 762-5405 | hans-eberhard.modick@iew.phil.~ |
| Moritz, Peter | nach der Veranstaltung | | 762-4690 | p.moritz@gmx.net |
| Mühlhausen, Ulf | Do 12-13h | 330 | 762-17398 | ulf.muehlhausen@iew.phil.~ |
| Müller, Klaus-Dieter | Mi 16-17h | 330 | 762-17398 | info@iew.phil.uni-hannover.de |
| Oehlschläger, Herwig | nach Vereinbarung via Email oder unter 051108-1783 | 431 | 762-17620 | herwig.oehlschlaeger@iew.phil.~ |
| Rhein, Rüdiger | Di 12-14h | 320 | 762-19396 | rueidiger.rhein@iew.phil.~ |
| Roggenbuck-Jagau, Inge | Mi 16-16:30h | 414 | 762-17349 | inge.roggenbuck-jagau@iew.phil.~ |
| Schütze, Sylvia | | 319 | 762-17395 | sylvia.schuetze@iew.phil.~ |
| Silkenbeumer, Mirja | nach Vereinbarung via E-Mail | 427 | 762-5485 | mirja.silkenbeumer@iew.phil.~ |
| Thieme, Nina | Do 12-13h | 325 | 762-17368 | nina.thieme@iew.phil.~ |
| Thiersch, Sven | Mi 12-13h | 427 | 762-5485 | sven.thiersch@iew.phil.~ |
| Warmbold, Till | nach der Veranstaltung | | 762-4690 | tillwarmbold@gmx.de |
| Wenzl, Thomas | nach Vereinbarung via E-Mail | 327 | 762-4689 | thomas.wenzl@iew.phil.~ |
| Wernet, Andreas | Do 11-12h | 328 | 762-17353 | andreas.wernet@iew.phil.~ |
| Wirries, Ingeborg | | 311 | 762-17350 | ingeborg.wirries@iew.phil.~ |
| Wohlmann, Jan Heiko | nach Vereinbarung via E-Mail | 329 | 762-17351 | jan.wohlmann@iew.phil.~ |
| Zech, Rainer | nach Vereinb. tel. unter 0511 / 90969830 o. per E-Mail: kontakt@artset.de | | 0511-90969830 | kontakt@artset.de |
| Ziehe, Thomas | Mo 16-17h | 313 | 762-5401 | thomas.ziehe@iew.phil.~ |

Alle Räume mit der Nr. 1211-4xx erreichen Sie über die 3. Etage.

Die einheitliche Faxnummer aller Dozentinnen und Dozenten ist 0511 / 762-5610.

Die Email-Adressen werden aus Sicherheitsgründen nicht vollständig dargestellt. Die Endung lautet uni-hannover.de.

Fächerübergreifender Bachelor

Lernen lernen

Seminar

Oehlschläger, Herwig

Fr, 15.06.2012, 14:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 16:00; So, 17.06.2012, 10:00 – 16:00
jeweils in Raum 1211 - 307

- Kommentar** Unser ganzes Leben besteht daraus, Dinge zu lernen oder gar Vergessenes wieder neu zu lernen. Wir lernen schon vor der Geburt und vielleicht sogar noch nach unserem Tode. Aber wie geschieht das eigentlich? Wie kommt es, dass wir manche Dinge leicht, andere dagegen nur sehr schwer lernen können? Wir müssen viele Dinge in unserem Gedächtnis speichern. Einige Dinge behalten wir unser Leben lang, andere vergessen wir sehr schnell wieder. Wie kann man das ändern? Besonders wichtig wird das Lernen für Prüfungen. Dazu müssen wir oftmals viele Texte lesen. Wie können wir unsere Lesegeschwindigkeit verbessern? Wie können wir das Gelesene möglichst gut behalten ?
Um all diese Fragen geht es in dem Seminar:
um Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung und um Informationsspeicherung. Welche Strategien gibt es dabei? Wie lösen wir dabei (auch unsere eigenen) Lernprobleme?
Aber wir - besonders als Pädagogen - müssen auch Informationen weitergeben. Wie können wir das effektiv gestalten?
Es werden all diese Fragen in 2 Lerneinheiten und Diskussionen erarbeitet. Zu jedem Teilbereich gibt es schriftliche Arbeitstexte zur Information und zum Wiederholen.
- Bemerkung** alle Studiengänge

Grundwissen Erziehungswissenschaft / Psychologie

Grundfragen der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1208 - A001 Kesselhaus

- Kommentar** Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale erziehungswissenschaftliche Themenfelder, theoretische Konzepte und methodologische Positionen. Dazu wird im ersten Teil der Vorlesung ein grundlegender Überblick gegeben. Im zweiten Teil werden dann zwei Schlüsselprobleme der Erziehungswissenschaft eingehender behandelt: das Normativitäts- und das Theorie/Praxis- Problem. Bezüglich des Normativitätsproblems steht die Frage des spannungsvollen Zusammenhangs zwischen erziehungswissenschaftlicher Forschung (und Theoriebildung) und (gesinnungs-) ethisch motivierten Sein-sollens-Postulaten im Zentrum. Bezüglich des Theorie/Praxis-Problems soll der Anspruch, Erziehungswissenschaft könne einen systematischen Beitrag zur praktischen Anleitung von Erziehungsprozessen leisten, einer genaueren Überprüfung unterzogen werden. Daran anschließend wendet sich der dritte Teil der Vorlesung der Frage der Professionalität pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern zu.
Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein.
- Bemerkung** FüBa

Grundfragen der Erziehungswissenschaft: Jugend und Pädagogik in der Modernisierung

Vorlesung, SWS: 2

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2012 - 20.07.2012, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar In der Vorlesung soll grundlegendes pädagogisches Wissen für Studierende jüngerer Semester vermittelt werden. Zum einen werden wir einen Überblick über Grundformen pädagogischen Handelns und über relevante erziehungswissenschaftliche Ansätze und Entwicklungen geben. Zum anderen möchten wir zu aktuellen Diagnosen der Jugendsituation Bezüge herstellen. Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Sitzung anwesend sind. Dies gilt ebenso für die mögliche Chance, in der ersten Sitzung über die Warteliste nachrücken zu können.

Bemerkung FÜBa; LG 1; D 1.1

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBA "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar führt ein in die erziehungswissenschaftliche Betrachtung von Schule und Unterricht. Das Seminar ist Bestandteil des Moduls „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ im FÜBa. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil). Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa „Schule und Unterricht“

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

- Kommentar** Einführung in die Schul- und Unterrichtstheorie (Funktion von Schule/Bildungsauftrag). Besonderheiten des deutschen Schulsystems (u.a. Vorgaben für den Unterricht im Gymnasium und in der IGS in Niedersachsen). Grundzüge und Probleme einer schriftlichen Unterrichtsplanung an Beispielen. Exemplarische Beschäftigung mit Grundproblemen der Lehrerrolle während des Unterrichts (Beobachtungsübungen und Erprobungen in der Lehrerrolle mit Videofeedback; Übungen zum Perspektivwechsel: Unterricht aus Schüler- und Lehrersicht). Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, bei einer Unterrichtssimulation mit Videofeedback als Lehrer- und /oder Schülerdarsteller mitzuwirken. Prüfungsleistung: Hausarbeit / Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB) Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FÜBa "Schule und Unterricht"
- Literatur** Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der TIB/UB verfügbar)

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einleitend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FüBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Beruf: Lehrkraft (Einführung in Schule und Unterricht)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Im Seminar wird der Beruf der Lehrkraft aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Neben personenbezogenen Aspekten (Kompetenz, Emotion, Motivation) und biographischen Gesichtspunkten (Berufswahl und -verläufe) steht der Berufsalltag einer Lehrkraft (Lehrkräftehandeln, Wirksamkeit, Auswirkung) im Fokus der Betrachtung. Anhand der Analyse von neuesten Forschungsbefunden sowie der Reflexion eigener (Schul-)Erfahrungen und Zielen soll den TeilnehmerInnen ihr späteres Arbeitsleben in all seinen Facetten aufgezeigt und mögliche Handlungsoptionen offeriert werden.
Studienleistung: Kurzreferat
Prüfungsleistung: Hausarbeit
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FüBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Literatur Terhart (Hrsg.)(2011): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Heggemann, Daniel

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Das Seminar soll einen Einblick in die thematische Breite von Schule bieten. Dabei geht es neben Problemstellungen des unterrichtlichen Lehrerhandelns auch um außerunterrichtliche Aspekte wie auch um „Nebenschauplätze“ des Unterrichts. Zugang zu allen Themen sollen entweder praktische Fallbeispiele sein, die gemeinsam im Seminar interpretiert werden, oder Texte, die mit der Rekonstruktion von Praxisbeispielen eine Perspektive auf Schule und Unterricht ermöglichen, die zunächst versucht diese umfassend zu verstehen. Das Seminar versucht so einen verstehenden anstelle eines handlungspraktischen Zugangs zum Thema Schule und Unterricht zu bieten.

Es findet ein eintägiger Blocktermin statt. Dieser ersetzt drei Sitzungen im Semester. Der Termin wird noch in StudIP vor dem Anmeldezeitraum bekannt gegeben.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Heggemann, Daniel

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Das Seminar soll einen Einblick in die thematische Breite von Schule bieten. Dabei geht es neben Problemstellungen des unterrichtlichen Lehrerhandelns auch um außerunterrichtliche Aspekte wie auch um „Nebenschauplätze“ des Unterrichts. Zugang zu allen Themen sollen entweder praktische Fallbeispiele sein, die gemeinsam im Seminar interpretiert werden, oder Texte, die mit der Rekonstruktion von Praxisbeispielen eine Perspektive auf Schule und Unterricht ermöglichen, die zunächst versucht diese umfassend zu verstehen. Das Seminar versucht so einen verstehenden anstelle eines handlungspraktischen Zugangs zum Thema Schule und Unterricht zu bieten.

Es findet ein eintägiger Blocktermin statt. Dieser ersetzt drei Sitzungen im Semester. Der Termin wird noch in StudIP vor dem Anmeldezeitraum bekannt gegeben.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"

Einführung in Schule und Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hesse, Carolin

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden zunächst grundlegende schul- und unterrichtstheoretische Texte diskutiert, um auf die Erforschung pädagogischer Problemdimensionen vorzubereiten. Anhand konkreter Fälle schulischer Wirklichkeit (Unterrichtsstunden, Momente der Leistungsbewertung, Interaktionen im Kontext des Referendariats) sollen dann mit Hilfe hermeneutischer Analysen pädagogische und erzieherische Handlungsprobleme sichtbar gemacht werden. Diese kasuistischen Erkundungen sollen zu einem materialgesättigten Verständnis der Handlungswirklichkeit des Lehrerberufs beitragen.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Einführung in Schule und Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hesse, Carolin

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden zunächst grundlegende schul- und unterrichtstheoretische Texte diskutiert, um auf die Erforschung pädagogischer Problemdimensionen vorzubereiten. Anhand konkreter Fälle schulischer Wirklichkeit (Unterrichtsstunden, Momente der Leistungsbewertung, Interaktionen im Kontext des Referendariats) sollen dann mit Hilfe hermeneutischer Analysen pädagogische und erzieherische Handlungsprobleme sichtbar gemacht werden. Diese kasuistischen Erkundungen sollen zu einem materialgesättigten Verständnis der Handlungswirklichkeit des Lehrerberufs beitragen.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Einführung in Schule und Unterricht (C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hesse, Carolin

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden zunächst grundlegende schul- und unterrichtstheoretische Texte diskutiert, um auf die Erforschung pädagogischer Problemdimensionen vorzubereiten. Anhand konkreter Fälle schulischer Wirklichkeit (Unterrichtsstunden, Momente der Leistungsbewertung, Interaktionen im Kontext des Referendariats) sollen dann mit Hilfe hermeneutischer Analysen pädagogische und erzieherische Handlungsprobleme sichtbar gemacht werden. Diese kasuistischen Erkundungen sollen zu einem materialgesättigten Verständnis der Handlungswirklichkeit des Lehrerberufs beitragen.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Allgemeines Schulpraktikum (ASP)

Dem Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) kommt für Studierende, die einen lehramtsbezogenen Abschluss anstreben, eine berufsorientierende Funktion zu. Die Seminare zum ASP geben dabei Orientierungen und Hilfestellungen für eine sinnvolle und fruchtbare Ausgestaltung des Praktikums.

In der Regel wird diese Ausgestaltung sowohl praktische Erprobungen als auch distanzierte Beobachtungen beinhalten. Das Seminarangebot unterscheidet sich in dieser Hinsicht in der Gewichtung und Akzentuierung der unterschiedlichen Perspektiven. Ob in der jeweiligen Veranstaltung ein stärker handlungs- bzw. praxisorientiertes oder ein stärker beobachtungs- und forschungsorientiertes Konzept verfolgt wird, entnehmen Sie bitte den folgenden Seminarkommentaren.

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 19.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können. Wir werden dabei unterschiedliche Problembereiche schulischer Handlungspraxis in den Blick nehmen (Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung, Hausaufgaben, Gesprächsführung). Darüber hinaus werden Hilfen zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden gegeben. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar setzt den Schwerpunkt auf die Beobachtung, Protokollierung und Analyse von gewöhnlichen (und außergewöhnlichen) Schulszenen. Schulische Handlungsabläufe und Sprechakte verweisen auf eine hohe Komplexität und merkwürdige Eigenlogiken. Dafür einen Blick zu entwickeln und die Dichte der Handlungen beschreiben zu können wird anhand von Beispielen ethnographisch gewonnener Berichte und Protokolle im Seminar geübt. Die Planung von ersten Unterrichtsversuchen ist nicht Gegenstand dieser Veranstaltung. Während der Praktikumsphase im September 2012 finden zwei (noch zu vereinbarenden) Blockveranstaltungen (16:00 - 18:15) statt, in denen die Praktikant/innen die Gelegenheit bekommen ihre im Praktikum geschriebenen Protokolle mit der Unterstützung der Seminarer/innen zu interpretieren. Entsprechend entfallen drei reguläre Seminartermine. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wenzl, Thomas

Di, 10.04.2012, 18:00 – 20:00; So, 13.05.2012, 10:00 – 18:00; So, 17.06.2012, 10:00 – 18:00;
So, 15.07.2012, 10:00 – 18:00 jeweils in 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht das Anliegen, der praktischen Perspektive, die im Schulpraktikum eingenommen wird, eine Forschungsperspektive auf den schulischen Interaktionsraum zur Seite zu stellen. Ziel ist es, anhand von ausgewählten Beobachtungen, die die Seminarteilnehmer in Form von Transkripten oder „Feldnotizen“ ins Seminar einbringen, die Eigenlogik des schulischen Interaktionsraums offen zu legen. Entlastet von dem Handlungs- und Zeitdruck der Praxis sollen im Seminar Phänomene oder Szenen, die den Seminarteilnehmer in ihrem Praktikum interessant oder irritierend erschienen sind, ausführlich ausgedeutet und diskutiert werden.
Nach einer Einführungssitzung in der ersten Semesterwoche (Dienstag, den 10.04.12, 18-20 Uhr) findet die Veranstaltung in drei Blöcken am 13.5.12, 17.6.12. und 15.7.12 jeweils von 10-18 Uhr statt.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Silkenbeumer, Mirja

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 233

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht das Anliegen, der praktischen Perspektive, die im Schulpraktikum eingenommen wird, eine Forschungsperspektive auf den schulischen Interaktionsraum zur Seite zu stellen. Ziel ist es, anhand von ausgewählten Beobachtungen, die die Seminarteilnehmer in Form von Transkripten oder „Feldnotizen“ ins Seminar einbringen, die Eigenlogik des schulischen Interaktionsraums offen zu legen. Entlastet von dem Handlungs- und Zeitdruck der Praxis sollen im Seminar Phänomene oder Szenen, die den Seminarteilnehmern in ihrem Praktikum interessant oder irritierend erschienen sind, ausführlich analysiert und reflektiert werden.
Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.11, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.11, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Dietrich, Fabian

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 436

Kommentar In diesem Seminar geht es um die Vorbereitung auf das ASP als Gelegenheit zur Beobachtung und Analyse schulischer Praxis. Dafür werden in einem ersten Teil Formen der Beobachtung und Protokollierung vorgestellt, die Interpretation von Szenen schulischer Interaktion erprobt und davon ausgehend mögliche Beobachtungsschwerpunkte diskutiert. Der zweite Teil des Seminars wird als Blockseminar am Ende der vorlesungsfreien Zeit organisiert werden. Im Mittelpunkt steht dann die Auswertung des Praktikums, indem gemeinsam und exemplarisch das erhobene Material interpretiert wird. Die Festlegung der Blocktermine erfolgt im Seminar zu Beginn des Semesters.
Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 225

Kommentar In diesem Vorbereitungsseminar zum ASP sollen die Studierenden darauf vorbereitet werden, eine distanzierte Beobachterrolle zu dem schulischen und unterrichtlichen Geschehen während des Praktikums einzunehmen. Gerade weil der schulische Handlungsraum uns so vertraut ist, stellen distanzierte Beobachtungen und Analysen eine wichtige Ergänzung zu eingeschliffenen Routinewahrnehmungen dar. Dabei soll nicht die Frage, "Was sollte getan werden?", sondern die Frage, "Welches Problem liegt hier eigentlich vor?", im Zentrum stehen.

Wir werden dabei unterschiedliche Praxis- und Problemzonen schulischen und unterrichtlichen Handelns in den Blick nehmen (Unterrichtsstörungen; Disziplinierungen; Leistungskontrollen; Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Konflikte; usw.). Die Analyse kleiner, möglichst genauer (wörtlicher) Protokolle zu diesen Themenkomplexen soll während des Seminars zu ersten Einblicken in pädagogische Praktiken führen und soll der Orientierung und Strukturierung der Beobachtungen, die dann im Praktikum erfolgen, dienen.

Bemerkung FÜBa ASP

Master Lehramt an Gymnasien

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 10. Februar 2012 von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Erziehungswissenschaften und philosophisch-mediale Reflexion

Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 21:30, 29.06.2012 - 29.06.2012, 1211 - 333

Kommentar Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum abzugeben, der bis zur Sitzung am 29. Juni zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt.

Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit Referatsvorschlag ist obligatorisch bis zum 30. April 2012 an p.moritz@gmx.net.

Literatur Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.

Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.

Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.

Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.

Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.

Bemerkung Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 11.04.12 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Lernen lernen

Seminar

Oehlschläger, Herwig

Fr, 15.06.2012, 14:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 16:00; So, 17.06.2012, 10:00 - 16:00, jeweils in 1211 - 307

Kommentar Unser ganzes Leben besteht daraus, Dinge zu lernen oder gar Vergessenes wieder neu zu lernen. Wir lernen schon vor der Geburt und vielleicht sogar noch nach unserem Tode. Aber wie geschieht das eigentlich? Wie kommt es, dass wir manche Dinge leicht, andere dagegen nur sehr schwer lernen können? Wir müssen viele Dinge in unserem Gedächtnis speichern. Einige Dinge behalten wir unser Leben lang, andere vergessen wir sehr schnell wieder. Wie kann man das ändern? Besonders wichtig wird das Lernen für Prüfungen. Dazu müssen wir oftmals viele Texte lesen. Wie können wir unsere Lesegeschwindigkeit verbessern? Wie können wir das Gelesene möglichst gut behalten ?

Um all diese Fragen geht es in dem Seminar:

um Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung und um Informationsspeicherung. Welche Strategien gibt es dabei? Wie lösen wir dabei (auch unsere eigenen) Lernprobleme?

Aber wir - besonders als Pädagogen - müssen auch Informationen weitergeben. Wie können wir das effektiv gestalten?

Es werden all diese Fragen in 2 Lerneinheiten und Diskussionen erarbeitet. Zu jedem Teilbereich gibt es schriftliche Arbeitstexte zur Information und zum Wiederholen.

Bemerkung alle Studiengänge

Pädagogisches Handeln in der Schule (EW 1)

Gruppendynamische Prozesse im Unterricht (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

- Kommentar** Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Lerngruppe. Es soll aufgezeigt werden, welche gruppendynamischen Prozesse dem Unterricht zugrunde liegen sowie welche personenbezogenen und sozialen Gründe die Richtung und den Ablauf dieser Prozesse bestimmen. Im Seminar soll den Studierenden anhand von psychologischen und sozialen Theorien und mit Hilfe von Analyse- und Reflektionswerkzeugen eine Handlungskompetenz für ihr späteres Berufsleben vermittelt werden.
Zentral stehen Begriffe wie Konflikt, Motiv/Motivation, Selbst, System.
Studienleistung: Gruppenreferat
Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten) o. Präsentation (45 min)
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 1.2
- Literatur** König: Gruppendynamik und die Professionalisierung psychosozialer Berufe
Fleischer: Handbuch Schulpsychologie : Psychologie für die Schule
Sader: Psychologie der Gruppe

Gruppendynamische Prozesse im Unterricht (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** s. o.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 1.2
- Literatur** s.o.

Lebenswelten und Wissensformen von Schülern

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar In der Veranstaltung wird untersucht, wie sich der lebensweltliche und unterrichtliche Alltag von Schule aus der Schülerperspektive darstellt. In wissenssoziologischer und hermeneutischer Herangehensweise werden die Sinndeutungen und Handlungsmuster betrachtet, mit denen Schülerinnen und Schüler die „Teilwelt Schule“ subjektiv verarbeiten.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 1.3

Pädagogisches Handeln und Medien im interkulturellen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Mediatisierung beeinflusst gegenwärtig sowohl Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, als auch professionelles pädagogisches Handeln erheblich und hat Folgen für Bildungsprozesse. Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle: Deshalb ist es nötig, sich in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienbildung anzueignen, um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen zu können.
Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen internationalen, theoretisch wie praktisch fundierten Überblick über die Relevanz von Medien für institutionalisiertes pädagogisches Handeln zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed.LSo C 2

Literatur Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Pädagogische Kontexte (EW 2)

Bildung - normative Gehalte und personale Prozesse

Vorlesung, SWS: 2

Wernet, Andreas

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Der Begriff der Bildung stellt ein sehr facettenreiches, je nach Kontext normativ höchst aufgeladenes gedankliches Modell dar. In der Vorlesung sollen grundlegende Dimensionen des Bildungsbegriffs aufgegriffen werden (Bildung und Kultur; Bildung und Subjekt; Bildung und soziale Distinktion; Bildung und Halbbildung). Ein zweiter Schwerpunkt wird sich dem Thema "Schule als Bildungsinstitution" widmen. Neben der Abgrenzung des Bildungsbegriffs zu konkurrierenden Begriffssystemen (Sozialisation; Erziehung; Unterricht) wird hier die Gegenüberstellung von Bildungsanspruchs und Bildungswirklichkeit von zentraler Bedeutung sein.

Kein Anmeldeverfahren, aber bitte tragen Sie sich in stud.ip in die Vorlesung ein.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.3

Erziehung - Grundlagen und Handlungsformen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gensicke, Dietmar

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Diese Veranstaltung beschäftigt sich grundlegend mit den Bedingungen und Strukturen im Prozess der Erziehung und mit der Erziehungsfunktion der Schule. Zudem wird es um eine Erörterung pädagogischer Professionalität vor dem Hintergrund einer gewandelten Organisation Schule gehen.

Die Größe der Veranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung nur über stud.ip, bei mehr als 30 Anmeldungen entscheidet das Los. Chronologisches Anmeldeverfahren über stud.ip zwischen (Datum/Uhrzeit) und (Datum/Uhrzeit). Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

Kommentar In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehendem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht. Schein bzw. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen: Lektüreseminar "Formen des pädagogischen Handelns"(A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundformen des pädagogischen Handelns, wobei der Versuch rekonstruiert werden soll, Erziehen als eine soziale Praxis mit einer spezifischen Eigenlogik zu begreifen. Ein solcher Versuch liegt mit dem Buch von Prange / Strobel-Eisele vor, das im Seminar gelesen und diskutiert werden soll. Die Bedingungen für die Studienleistung entnehmen Sie bitte nach Ihrer Anmeldung unter Stud.IP.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Prange / Strobel-Eisele: Die Formen des pädagogischen Handelns, Stuttgart 2006.

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen: Lektüreseminar "Formen des pädagogischen Handelns"(B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundformen des pädagogischen Handelns, wobei der Versuch rekonstruiert werden soll, Erziehen als eine soziale Praxis mit einer spezifischen Eigenlogik zu begreifen. Ein solcher Versuch liegt mit dem Buch von Prange / Strobel-Eisele vor, das im Seminar gelesen und diskutiert werden soll. Die Bedingungen für die Studienleistung entnehmen Sie bitte nach Ihrer Anmeldung unter Stud.IP. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Prange / Strobel-Eisele: Die Formen des pädagogischen Handelns, Stuttgart 2006.

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen: Lektüreseminar "Formen des pädagogischen Handelns"(C)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundformen des pädagogischen Handelns, wobei der Versuch rekonstruiert werden soll, Erziehen als eine soziale Praxis mit einer spezifischen Eigenlogik zu begreifen. Ein solcher Versuch liegt mit dem Buch von Prange / Strobel-Eisele vor, das im Seminar gelesen und diskutiert werden soll. Die Bedingungen für die Studienleistung entnehmen Sie bitte nach Ihrer Anmeldung unter Stud.IP. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Prange / Strobel-Eisele: Die Formen des pädagogischen Handelns, Stuttgart 2006.

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen: Lektüreseminar "Formen des pädagogischen Handelns"(D)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 17.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundformen des pädagogischen Handelns, wobei der Versuch rekonstruiert werden soll, Erziehen als eine soziale Praxis mit einer spezifischen Eigenlogik zu begreifen. Ein solcher Versuch liegt mit dem Buch von Prange / Strobel-Eisele vor, das im Seminar gelesen und diskutiert werden soll. Die Bedingungen für die Studienleistung entnehmen Sie bitte nach Ihrer Anmeldung unter Stud.IP. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Prange / Strobel-Eisele: Die Formen des pädagogischen Handelns, Stuttgart 2006.

Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen: Lektüreseminar "Formen des pädagogischen Handelns"(E)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rhein, Rüdiger

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundformen des pädagogischen Handelns, wobei der Versuch rekonstruiert werden soll, Erziehen als eine soziale Praxis mit einer spezifischen Eigenlogik zu begreifen. Ein solcher Versuch liegt mit dem Buch von Prange / Strobel-Eisele vor, das im Seminar gelesen und diskutiert werden soll. Die Bedingungen für die Studienleistung entnehmen Sie bitte nach Ihrer Anmeldung unter Stud.IP. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Prange / Strobel-Eisele: Die Formen des pädagogischen Handelns, Stuttgart 2006.

Erziehung – zwischen Elternhaus und Schule (Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen) (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

- Kommentar** Es lässt sich beobachten, dass einerseits LehrerInnen über Erziehungsdefizite der SchülerInnen klagen, andererseits aber auch Eltern zunehmend in die professionelle Arbeit der Schule einwirken möchten. Wer ist eigentlich wofür zuständig? Das Seminar beschäftigt sich mit dem Konfliktfeld zwischen Elternhaus und Schule, das gegenwärtig jedoch nicht neu ist, vielmehr seine Wurzeln in der Institutionalisierung von Schule trägt. Daher beginnt die Bearbeitung der Thematik mit einem historischen Rückblick zur Entstehung der neuzeitlichen Bildungsidee. Es wird aufgezeigt werden, dass mit der Institutionalisierung von Schule schon immer eine Defizitzuschreibung der Familie unternommen worden ist. Im Seminar soll auch die Differenziertheit mit dem mit Erziehung Gemeinten aufgezeigt werden. Die Frage, ob es sinnvolle Kooperationen zwischen Schule und Elternhaus geben kann, kann ebenfalls behandelt werden. Insgesamt ist der Seminarverlauf konzeptionell von den sich im Diskurs entwickelnden Themen abhängig, so dass erwartet wird, dass die Teilnahme thematisch bezogene Interessen und Lesebereitschaft voraussetzt. Die Art der Studienleistung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Erziehung – zwischen Elternhaus und Schule (Erziehung – Grundlagen und Handlungsformen) (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

- Kommentar** s. o.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.1

Über die "natürliche" Erziehung - Jean-Jacques Rousseau

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Thiersch, Sven

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

Kommentar Pädagogische Prinzipien, wie sie in vielen Schul- und Unterrichtskonzepten zu finden sind, gehen auf die Ideen Rousseaus zurück. Sein pädagogisches Hauptwerk "Emilie" gilt als Vorläufer "moderner" Reflexion über die Erziehung. Neben der Beschäftigung mit den pädagogischen Leitgedanken des fiktiven Erziehungsromans diskutieren wir im Seminar die weitere Entwicklung einer "natürlichen" Erziehung in der Reformbewegung und in aktuellen Erziehungstheorien. Im Fokus stehen damit Grundlagen und Handlungsformen von Erziehung im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdbestimmung. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.1

Literatur Rousseau, Jean-Jacques (1762): Emile oder über die Erziehung. UTB. Stuttgart. 1998

Schule im sozialisationstheoretischen Prisma - Parsons, Bourdieu, Honneth (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Fricke, Uwe

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar In diesem Lektüre-Seminar soll es um theoretische Perspektiven auf Schule (ggf. auch andere Bildungs- einrichtungen) als Sozialisationsinstanz gehen. Es soll die sozialisatorische Wirkung von Schule jenseits des formellen Lehrplans in den Blick genommen werden. Sozialisationstheorien versuchen eine Antwort darauf zu geben, wie sich der Mensch zu einem gesellschaftlich handlungsfähigen Subjekt bildet. Ausgehend von einem nahezu klassischen Text von Talcott Parsons (1959), in dem wesentliche Aspekte der Sozialisierung durch Schule angesprochen werden, sollen im Weiteren vor allem die theoretischen Konzepte von Pierre Bourdieu (Milieutheorie) und von Axel Honneth (Anerkennungs- theorie) behandelt werden, um die sozialisatorischen Wirkungen von Bildungseinrichtungen diskutieren zu können. Dabei wird Schule als Ort von Kämpfen um Anerkennung oder als Ort der Reproduktion sozialer Ungleichheit zum Thema. Anhand von Protokollen des Schullebens könnte schließlich im letzten Teil des Seminars überprüft werden, wie tragfähig die behandelten Konzepte sind, um Sozialisationsprozesse als Habitualisierung bzw. Identitäts- entwicklung zu erfassen. Das Seminar erfordert intensive Lektüre und Diskussionsbereitschaft. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen, die vorbereitet wird durch eine Kurz-Präsentation (10 min.) im Seminar. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird

| | |
|-----------|--|
| Bemerkung | Ihr Platz wieder vergeben. M. Ed. LG EW 2.2 |
| Literatur | Bourdieu, Pierre (2001): Wie die Kultur zum Bauern kommt. Über Bildung, Schule und Politik. (VSA-Verlag) Honneth, Axel (1994): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. -Frankfurt am Main (suhrkamp) Kramer, Rolf-Torsten; Helsper, Werner (2010): Kulturelle Passung und Bildungsungleichheit - Potenziale einer an Bourdieu orientierten Analyse der Bildungsungleichheit. S. 103-125 In: Krüger, Heinz-Hermann u.a.: Bildungsungleichheit revisited II. -Wiesbaden (Verlag für Sozialwissenschaften) Parsons, Talcott (1968): Die Schulklasse als soziales System. Einige ihrer Funktionen in der amerikanischen Gesellschaft. S. 161-193. In: ders.: Sozialstruktur und Persönlichkeit. -Frankfurt am Main (Europäische Verlagsanstalt) Wiezorek, Christine (2005): Schule, Biografie und Anerkennung. Eine fallbezogene Diskussion der Schule als Sozialisationsinstanz. -Wiesbaden (Verlag für Sozialwissenschaften) |

Schule im sozialisationstheoretischen Prisma - Parsons, Bourdieu, Honneth (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Fricke, Uwe

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

Kommentar s.o.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Literatur s.o.

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft- Fallanalysen zu Jugendlichen und Ihren Erfahrungen mit Schule, Familie und Berufswahl

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Köhler, Sina-Mareen

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.05.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Block, 09.08.2012 - 10.08.2012

- Kommentar** Mit diesem Seminar soll ein Einblick in die Wirkungsweisen und Funktionen von verschiedenen Sozialisationsfeldern gegeben werden. Für die Herstellung einer gemeinsamen Diskussionsbasis erfolgt zunächst die umfassende Lektüre zum Thema Sozialisation in der Schule. Davon ausgehend werden weitere gesellschaftliche Kontexte behandelt, die ebenfalls sozialisationsrelevant sind. Darunter sind z.B. die Familienbeziehungen, mögliche Milieureproduktionen bzw. -transformationen und die Auseinandersetzung mit der Berufswahl. Den Seminarteilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, einzelne Bereiche zu wählen und an deren Aufbereitung für die Behandlung im Seminar mitzuwirken. Eine Diskussion der einzelnen Themenkomplexe soll zum einen mit der Klärung von zentralen Grundbegriffen erfolgen und zum anderen über die Auseinandersetzung mit eigenen empirischen Fällen. So wird zu Beginn des Semesters die erste Veranstaltung zur Einführung in die Thematik, der Vorstellung des organisatorischen Ablaufes und der Ausgabe der Basislektüre genutzt. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft- Fallanalysen zu Jugendlichen und ihren Erfahrungen mit Schule, Peers und Freizeit

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Köhler, Sina-Mareen

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.05.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Block, 26.07.2012 - 27.07.2012

Kommentar Mit diesem Seminar soll ein Einblick in die Wirkungsweisen und Funktionen von verschiedenen Sozialisationsfeldern gegeben werden. Für die Herstellung einer gemeinsamen Diskussionsbasis erfolgt zunächst die umfassende Lektüre zum Thema Sozialisation in der Schule. Davon ausgehend werden weitere gesellschaftliche Kontexte behandelt, die ebenfalls sozialisationsrelevant sind. Darunter sind z.B. die Peerbeziehungen, Jugendkulturen und Freizeitaktivitäten. Den Seminarteilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, einzelne Bereiche zu wählen und an deren Aufbereitung für die Behandlung im Seminar mitzuwirken. Eine Diskussion der einzelnen Themenkomplexe soll zum einen mit der Klärung von zentralen Grundbegriffen erfolgen und zum anderen über die Auseinandersetzung mit eigenen empirischen Fällen. So wird zu Beginn des Semesters die erste Veranstaltung zur Einführung in die Thematik, der Vorstellung des organisatorischen Ablaufes und der Ausgabe der Basislektüre genutzt.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wenzl, Thomas

Di, 10.04.2012, 20:00 – 22:00; Sa, 12.05.2012, 10:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 18:00, Sa, 14.07.2012, 10:00 – 18:00 jeweils in 1211 - 333

Kommentar Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Im Zentrum des Seminars stehen die sozialisationstheoretischen Beiträge Freuds, Meads und Parsons.

Nach einer Einführungssitzung in der ersten Semesterwoche (Dienstag, den 10.04.12, 20-22 Uhr) findet die Veranstaltung in drei Blöcken am 12.5.12, 16.6.12. und 14.7.12 jeweils von 10-18 Uhr statt.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Zur sozialisatorischen und pädagogischen Bedeutung des Spiels

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wernet, Andreas

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 219

Kommentar Ausgehend von einer Kulturtheorie des Spiels (Huizinga) wendet sich das Seminar einer sozialpsychologischen und sozialisationstheoretischen Betrachtung des Spiels (G.H. Mead; J. Piaget) zu. Dem Regelbegriff wird hier zentrale Bedeutung zukommen. Von hier aus werfen wir schließlich einen Blick auf Wege und Irrwege einer Pädagogik und Pädagogisierung des Spiels.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M. Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Modick, Hans-Eberhard

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Es ist Bestandteil des Moduls EW 2 „Pädagogische Kontexte ...“. Als Prüfungsleistung ist ein Referat vorgesehen (mit mündlichem und schriftlichem Teil).
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (A)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft (B)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Ziehe, Thomas

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Begriffen und Modellen der Sozialisationstheorie. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Sozialisationskonzepten des Pragmatismus und Symbolischen Interaktionismus. Prüfungsleistung über Klausurteilnahme.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** M.Ed. LG EW 2.2

Bachelor Sonderpädagogik

Lernen lernen

Seminar

Oehlschläger, Herwig

Fr, 15.06.2012, 14:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 16:00; So, 17.06.2012, 10:00 – 16:00

jeweils in Raum 1211 - 307

- Kommentar** Unser ganzes Leben besteht daraus, Dinge zu lernen oder gar Vergessenes wieder neu zu lernen. Wir lernen schon vor der Geburt und vielleicht sogar noch nach unserem Tode. Aber wie geschieht das eigentlich? Wie kommt es, dass wir manche Dinge leicht, andere dagegen nur sehr schwer lernen können? Wir müssen viele Dinge in unserem Gedächtnis speichern. Einige Dinge behalten wir unser Leben lang, andere vergessen wir sehr schnell wieder. Wie kann man das ändern? Besonders wichtig wird das Lernen für Prüfungen. Dazu müssen wir oftmals viele Texte lesen. Wie können wir unsere Lesegeschwindigkeit verbessern? Wie können wir das Gelesene möglichst gut behalten ?
- Um all diese Fragen geht es in dem Seminar:
um Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung und um Informationsspeicherung. Welche Strategien gibt es dabei? Wie lösen wir dabei (auch unsere eigenen) Lernprobleme?
Aber wir - besonders als Pädagogen - müssen auch Informationen weitergeben. Wie können wir das effektiv gestalten?
Es werden all diese Fragen in 2 Lerneinheiten und Diskussionen erarbeitet. Zu jedem Teilbereich gibt es schriftliche Arbeitstexte zur Information und zum Wiederholen.
- Bemerkung** alle Studiengänge

Professionalisierungsbereich: Erziehungswissenschaft, Pflichtmodul B: Grundfragen pädagogischen Handelns

Zweitsemester besuchen im Sommersemester in Modul B zwei Wahlpflichtseminare, jeweils eines zu den Bereichen:

*- B1 Seminar zu Grundfragen und Strukturproblemen pädagogischen Handelns
und*

- B2 Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

Für beide Seminartypen werden jeweils mehrere Seminare zur Wahl angeboten.

Einführung in unterrichtliches Handeln

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 225

Kommentar Vorgelegt werden Grundbegriffe und Konzepte zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Unterricht (Bildungsauftrag und Formulierung von Lehrzielen, Frontalunterricht und Gesprächsführung, Differenzierungskonzepte, Regeln und Rituale, Unterrichtseinstiege und Auswertungen, Arbeitsaufträge, Leistungsbeurteilung). Zur Vertiefung dienen begleitende Übungen zur Unterrichtsanalyse (jeweils ca. 75 Minuten; 4x textbasiert und 5x am PC).
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B.A. So B1

Literatur Literatur: Mühlhausen & Wegner (2010): „ERFOLGREICHER UNTERRICHTEN ?! - Eine Einführung in die Schulpädagogik“. Begleit-DVD mit Unterrichtsvideos und online-Übungen zur Unterrichtsanalyse. Schneider Verlag Hohengehren Baltmannsweiler.

Verhaltensstörungen als Erziehungsproblem? Erziehungshilfe und Disziplinierung im schulischen Kontext

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Silkenbeumer, Mirja

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar gehen wir zunächst der Frage nach, in welcher Hinsicht Disziplinierung als eine Form pädagogischen Handelns im innerfamilialen und schulischen Kontext zu verstehen ist. Entlang der Auseinandersetzung mit zentralen theoretischen Positionen ist zudem das Verhältnis von Familie und Schule hinsichtlich ihrer Funktionen von Erziehung näher zu thematisieren. Darauf aufbauend werden wir uns mit Fragen schulischer Erziehung im Kontext der "Pädagogik bei Verhaltensstörungen" näher befassen und einschlägige Konzepte sichten.

Wer will mit welchem Ziel, welchem Auftrag und welchen Kompetenzen, Ressourcen und Fähigkeiten jene Kinder "erziehen", die ihre inneren Konflikte oftmals so kraftvoll in Szene setzen? Welche Gefahren gehen für die Dynamik pädagogischen Handelns im Rahmen öffentlicher Erziehung durch Rettungsphantasien bei Lehrerinnen und Lehrern, aber auch bei den Kindern selbst aus?

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B1

Ist Schule gerecht? Seminar zu Grundfragen und Strukturproblemen pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bender, Saskia

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 001

- Kommentar** Pierre Bourdieu hat als Kultur- und Bildungssoziologe eine Methode der pädagogischen Aufklärung zur Verfügung gestellt. Erst so wird eine praktische Pädagogik möglich, die nicht blind zur Reproduktion der vorgefundenen gesellschaftlichen Ungleichheit beiträgt, sondern im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten tatsächlich zur Förderung bisher systematisch benachteiligter Gruppen verhilft (vgl. Liebau 2009, S. 353).
Ausgehend von der Lektüre „Die Illusion der Chancengleichheit“ von Pierre Bourdieu und Jean Claude Passeron, werden wir uns, vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen um Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, der Frage widmen, welche Lern- und Bildungsräume die Schule ihren Schülern eröffnet, bzw. welche Möglichkeitsräume in Bezug auf Einzelne unter Umständen auch geschlossen werden.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B1
- Literatur** Bourdieu, P./Passeron, J.-C. (1971): Die Illusion der Chancengleichheit. Stuttgart: Klett.
Liebau, E. (2009): Pierre Bourdieu (1930-2002). Gesellschaftliche Grundlagen einer rationalen Pädagogik. In: Dollinger, B. (Hg.): Klassiker der Pädagogik. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 353-376.

Schulische Leistungsbewertung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dietrich, Fabian

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

- Kommentar** Die Bewertung „schulischer Leistung“ zählt zu den zentralen und alltäglichen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Nicht allein im Kontext von Klassenarbeiten, Klausuren, mündlichen Prüfungen oder der Ausgabe von Zeugnissen spielt „schulische Leistung“ eine entscheidende Rolle. Auch das alltägliche Unterrichtsgespräch ist durch eine positive oder negative Bewertungen und Sanktionierungen des Verhaltens von Schülerinnen und Schülern geprägt. Im Mittelpunkt dieses Seminars soll neben einer Auseinandersetzung mit der theoretischen Diskussion über den Stellenwert und die Funktion(en) schulischer Leistungsbewertung eine empirische Rekonstruktion von Praktiken des Umgangs mit dieser stehen.
- Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B1
- Literatur** Kalthoff, H. (1996): Das zensurenpanoptikum. Eine ethnographische Studie zur schulischen Bewertungspraxis. In: Zeitschrift für Soziologie 25, H. 2, S. 106-124
Zarborowski, K. U./Meier, M./Breidenstein, G. (2011): Leistungsbewertung und Unterricht. Ethnographische Studien zur Bewertungspraxis in Gymnasium und Sekundarschule. Wiesbaden: VS

Bildungsgerechtigkeit im Spiegel von Beiträgen aus Journalismus und Erziehungswissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Faller, Christiane

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 233

- Kommentar** Bildungsgerechtigkeit ist ein schillernder Begriff, an dem man spätestens seit der ersten Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie PISA-2000 nicht mehr vorbeikommt. Jedoch fällt es trotz oder gerade auf Grund der Vielzahl an Veröffentlichungen schwer zu bestimmen, was damit gemeint ist, wenn von Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit oder Chancengerechtigkeit gesprochen wird. So scheint ein Konsens darüber zu bestehen, dass das Schulsystem in Deutschland in einer nicht zu legitimierenden Art und Weise Ungerechtigkeiten verschärft oder auch erst hervorbringt. Was allerdings unter gerechter Bildung zu verstehen ist und welche Kriterien der Bestimmung von Ungerechtigkeit dienen können, darüber besteht weitestgehend Uneinigkeit. Im Seminar soll dementsprechend der Frage nachgegangen werden, wovon die Rede ist, wenn über Bildungsgerechtigkeit gesprochen wird. Mit dieser Zielsetzung werden dann unterschiedliche Beiträge aus öffentlichen Medien einerseits und erziehungswissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln andererseits, hinsichtlich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zentraler Argumentationsfiguren, gemeinsam bearbeitet. Teilnahmevoraussetzung sind die regelmäßige Lektüre als Sitzungsvorbereitung und die Übernahme eines kurzen Referats zu einer Sitzung. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B1
- Literatur** Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

**Inklusion und Exklusion als allgegenwärtige Phänomene pädagogischer Interaktion und
Institutionalisierung**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Faller, Christiane

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Pädagogische Praxis ist gekennzeichnet von Prozessen des Einschlusses und Ausschlusses und die Forderung nach einem Ausbau inklusiver Pädagogik wird zunehmend populärer. Doch bevor die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Pädagogik gestellt werden kann, sollen im Seminar den Mechanismen des Ausschlusses, insbesondere in pädagogischen Handlungsfeldern, nachgespürt werden. Was haben z.B. Normalität, Differenz oder Diversität mit Inklusion bzw. Exklusion zu tun. Was bedeutet es wenn von Inklusion gesprochen wird? Denn durch das Benennen derjenigen die inkludiert werden sollen wird deutlich, dass es einen Unterschied gibt zwischen jenen die aufnehmen dürfen (gehören sie doch zur Gruppe der Normalen) und jenen die aufgenommen werden müssen (sind sie doch bestimmt durch ihr anders sein bestimmt). Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden.
- Teilnahmevoraussetzung ist neben der regelmäßigen Lektüre als Sitzungsvorbereitung, die Übernahme eines kurzen Referats zu einer Sitzung. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B1
- Literatur** wird im Seminar bekannt gegeben

Sie können sich nur jeweils für ein Seminar B2 anmelden, Ihre Wahl ist verbindlich. Ein nachträglicher Wechsel (Abwahl und Neuwahl) ist nur im Anmeldezeitraum möglich.

Prüfungsleistung nach Wahl in B2 oder in B3 (im kommenden Wintersemester): Studierende des BA So können ihre Prüfungsleistung im Modul B entweder in diesem Semester in einem der folgenden Wahlpflichtseminare zum Typ B2 erbringen oder im kommenden Wintersemester in einem der Wahlpflichtseminare vom Typ B3. In welcher Form die Prüfungsleistung erbracht werden kann, entnehmen Sie bitte den einzelnen Ankündigungen. Sofern Sie sich dafür entscheiden, Ihre Prüfungsleistung in diesem Semester im Seminar B2 zu erbringen, teilen Sie das dem/der Lehrenden Ihres B2-Seminars mit (zusätzlich zu Ihrer Anmeldung beim Akademischen Prüfungsamt).

Theorien und Modelle pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Dzengel, Jessica

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Pädagogisches Handeln findet in unterschiedlichen Formen seinen Ausdruck. Im Seminar wird zunächst im Rückgriff auf professionalisierungstheoretische Annahmen nach den Besonderheiten und Strukturproblemen pädagogischen Handelns gefragt. Die das Seminar leitende Frage nach den konstitutiven Problemen pädagogischen Handelns soll dann im Wesentlichen über eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Modellen unterrichtlichen Handelns vertiefend diskutiert werden. (Nur) Ergänzend finden auch Modelle aus dem sozialpädagogischen Bereich Berücksichtigung. Mittels objektiv hermeneutischer Interpretationen ausgewählter Fallbeispiele gilt es zudem, unterschiedliche Formen pädagogischen Handelns exemplarisch in den Blick zu nehmen. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Schüleraktivierender Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Mühlhausen, Ulf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

- Kommentar** Wie kann Unterricht aussehen, der Interesse bei Schülern weckt und sie zur Mitarbeit anstiftet? Die didaktische Literatur hält viele Konzepte bereit: Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Entdeckendes Lernen - um nur einige zu nennen. Wie aber sieht ein solcher Unterricht tatsächlich aus? Welche Vorzüge hat er und welche „Nebenwirkungen“ treten auf, die in anpreisenden Veröffentlichungen oft verschwiegen werden. In diesem Wahlpflichtseminar werden didaktische Konzepte und Unterrichtsbeispiele anhand von Multimedia-Dokumenten aus der Reihe Hannoveraner Unterrichtsbilder gegenübergestellt. Prüfungsleistung: Hausarbeit
- Bemerkung** Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Literatur** B. A. So B2
Literatur: Mühlhausen, Ulf: Schüleraktivierung im Schulalltag - Ungewöhnliche Unterrichtsmethoden; Band 1 Sekundarstufe / Band 2 Grundschule (Begleit-DVD mit je 10 Hannoveraner Unterrichtsbildern) Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2008.

Theorien pädagogischer Professionalität

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Dietrich, Fabian

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

- Kommentar** Dass Lehrerinnen und Lehrer "professionell" handeln sollen, dürfte alltagsweltlich unbestritten bleiben. Jenseits dieses Konsenses ist jedoch fraglich und umstritten, was unter pädagogischer Professionalität verstanden werden kann und soll. Im Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze zu dieser Frage vergleichend erarbeitet. Ergänzend zu dieser als Lektürekurs angelegten Auseinandersetzung sollen die Theorien an Hand empirischer Fälle schulpädagogischen Handelns diskutiert und hinsichtlich ihres analytischen Potenzials überprüft werden. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** B. A. So B2

Kreativität und offener Unterricht in der Förderschule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar "Schlüsselkompetenz Kreativität!" heißt es heute allzu oft. Doch was ist Kreativität? Wie kann diese Kompetenz in der Schule vermitteln – gerade in der Förderschule? Geben offenere Unterrichtsformen dem Lehrer Mittel an die Hand? Wie und in welchen Dimensionen kann ich Unterricht öffnen? Welche Qualitätsmerkmale habe ich hierbei zu beachten? Im Seminar soll sich theoretisch als auch praktisch diesen Problemstellungen angenommen werden. Neben Theorie, der Erarbeitung innovativer Stundeneinstiege, Arbeitsphasen und Ideen für den Unterricht soll auch praktisch an einem Projekt ebenfalls die Umsetzung erprobt werden.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Labede, Julia

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 225

Kommentar Pädagogisches Handeln findet in unterschiedlichen Formen seinen Ausdruck. Im Seminar wird zunächst im Rückgriff auf professionalisierungstheoretische Annahmen nach den Besonderheiten und Strukturproblemen pädagogischen Handelns gefragt. Die das Seminar leitende Frage nach den konstitutiven Problemen pädagogischen Handelns soll dann im Wesentlichen über eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Modellen unterrichtlichen Handelns vertiefend diskutiert werden. (Nur) Ergänzend finden auch Modelle aus dem sozialpädagogischen Bereich Berücksichtigung. Mittels objektiv hermeneutischer Interpretationen ausgewählter Fallbeispiele gilt es zudem, unterschiedliche Formen pädagogischen Handelns exemplarisch in den Blick zu nehmen.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Pädagogisches Handeln in der Organisation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bender, Saskia

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

Kommentar Sonderpädagogisches Handeln findet überwiegend innerhalb der organisationalen Rahmung der Schule statt. Die Art und Weise, wie diese Organisation die Handlungen der in ihr tätigen Akteure rahmt, hat einen bedeutsamen Einfluss darauf, wie diese ihr pädagogisches Handeln ausgestalten (können). In der Veranstaltung soll zum einen dieser grundlegende Zusammenhang von Profession und Organisation bearbeitet werden, um anschließend die Idee der Schulentwicklung, die davon ausgeht, dass die Einzelschule besonders gestaltet und stetig verbessert werden kann, und die dazugehörigen landesspezifischen Steuerungskonzepte, die diesen Entwicklungsprozess anschieben und rahmen sollen, in den Fokus der Betrachtungen zu rücken. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B. A. So B2

Fallanalysen von schwierigen Unterrichtsszenen (Seminar zu Theorien und Modellen pädagogischen Handelns)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Roggenbuck-Jagau, Inge

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 28.06.2012, 1211 – 307, Sa, 07.07.2012, 10:00 – 15:00, 1211 - 307

Kommentar Im Zentrum des Seminars steht die erziehungswissenschaftliche Interpretation von als schwierig erlebten Situationen, die im Schulalltag aufgetreten sind. Dabei haben die Teilnehmer/innen einerseits die Möglichkeit eigene biografisch relevante Fälle zu thematisieren, andererseits wird auf Schul-Protokolle unterschiedlicher kasuistischer Foren zurückgegriffen.

Im Berufsalltag von Lehrer/innen werden Konfliktsituationen unter großem Handlungsdruck und emotionaler Verstrickung oftmals nur unzureichend subjektiv reflektiert. Schuldzuweisungen oder unterkomplexe Theorien müssen oft für die Erklärung reichen. In diesem Seminar wird die Möglichkeit gegeben, handlungsentlastet und ohne Zeitdruck mit Hilfe von erziehungswissenschaftlicher Theorien Reflexionsfähigkeiten zu erwerben. Allerdings setzt dies voraus, dass die Teilnehmer/innen bereit sind Emotionen zu versprachlichen und Kreativität für die Kunst des Interpretierens zuzulassen. Die bildungstheoretischen Hypothesen, die die Analyse krönen, werden von der Seminarleitung entsprechend beigetragen.

Als Prüfungsleistung ist eine erziehungswissenschaftliche Fallanalyse in Form einer Hausarbeit vorgesehen.

Die letzten drei Sitzungen der Vorlesungszeit werden geblockt am Samstag 07.07.2012, 10:00 - 15:00 Uhr.

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung B.A. So B2

Master Lehramt Sonderpädagogik

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

Kommentar Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 10. Februar 2012 von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 11.04.12 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Lernen lernen

Seminar

Oehlschläger, Herwig

Fr, 15.06.2012, 14:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 16:00; So, 17.06.2012, 10:00 – 16:00

jeweils in Raum 1211 - 307

Kommentar Unser ganzes Leben besteht daraus, Dinge zu lernen oder gar Vergessenes wieder neu zu lernen. Wir lernen schon vor der Geburt und vielleicht sogar noch nach unserem Tode. Aber wie geschieht das eigentlich? Wie kommt es, dass wir manche Dinge leicht, andere dagegen nur sehr schwer lernen können? Wir müssen viele Dinge in unserem Gedächtnis speichern. Einige Dinge behalten wir unser Leben lang, andere vergessen wir sehr schnell wieder. Wie kann man das ändern? Besonders wichtig wird das Lernen für Prüfungen. Dazu müssen wir oftmals viele Texte lesen. Wie können wir unsere Lesegeschwindigkeit verbessern? Wie können wir das Gelesene möglichst gut behalten ?

Um all diese Fragen geht es in dem Seminar:

um Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung und um Informationsspeicherung. Welche Strategien gibt es dabei? Wie lösen wir dabei (auch unsere eigenen) Lernprobleme?

Aber wir - besonders als Pädagogen - müssen auch Informationen weitergeben. Wie können wir das effektiv gestalten?

Es werden all diese Fragen in 2 Lerneinheiten und Diskussionen erarbeitet. Zu jedem Teilbereich gibt es schriftliche Arbeitstexte zur Information und zum Wiederholen.

Bemerkung alle Studiengänge

Pflichtmodul C: Entwicklung von Schule und Lehrerprofessionalität

Pädagogisches Handeln und Medien im interkulturellen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Mediatisierung beeinflusst gegenwärtig sowohl Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, als auch professionelles pädagogisches Handeln erheblich und hat Folgen für Bildungsprozesse. Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle: Deshalb ist es nötig, sich in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienbildung anzueignen, um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen zu können. Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen internationalen, theoretisch wie praktisch fundierten Überblick über die Relevanz von Medien für institutionalisiertes pädagogisches Handeln zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed.LSo C 2
- Literatur** Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Master Bildungswissenschaften

Das reguläre Studienangebot Master Bildungswissenschaften (PO 2010) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät. Bei den folgenden Seminaren handelt es sich um ein studiengangübergreifendes Zusatzangebot.

Erziehungswissenschaften und philosophisch-mediale Reflexion

Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 21:30, 29.06.2012 - 29.06.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum abzugeben, der bis zur Sitzung am 29. Juni zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit Referatsvorschlag ist obligatorisch bis zum 30. April 2012 an p.moritz@gmx.net.
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Lernen lernen

Seminar

Oehlschläger, Herwig

Fr, 15.06.2012, 14:00 – 18:00; Sa, 16.06.2012, 10:00 – 16:00; So, 17.06.2012, 10:00 – 16:00
jeweils in Raum 1211 - 307

- Kommentar** Unser ganzes Leben besteht daraus, Dinge zu lernen oder gar Vergessenes wieder neu zu lernen. Wir lernen schon vor der Geburt und vielleicht sogar noch nach unserem Tode. Aber wie geschieht das eigentlich? Wie kommt es, dass wir manche Dinge leicht, andere dagegen nur sehr schwer lernen können? Wir müssen viele Dinge in unserem Gedächtnis speichern. Einige Dinge behalten wir unser Leben lang, andere vergessen wir sehr schnell wieder. Wie kann man das ändern? Besonders wichtig wird das Lernen für Prüfungen. Dazu müssen wir oftmals viele Texte lesen. Wie können wir unsere Lesegeschwindigkeit verbessern? Wie können wir das Gelesene möglichst gut behalten ?
- Um all diese Fragen geht es in dem Seminar:
um Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung und um Informationsspeicherung. Welche Strategien gibt es dabei? Wie lösen wir dabei (auch unsere eigenen) Lernprobleme?
Aber wir - besonders als Pädagogen - müssen auch Informationen weitergeben. Wie können wir das effektiv gestalten?
Es werden all diese Fragen in 2 Lerneinheiten und Diskussionen erarbeitet. Zu jedem Teilbereich gibt es schriftliche Arbeitstexte zur Information und zum Wiederholen.
- Bemerkung** alle Studiengänge

Magister Pädagogik

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

- Kommentar** Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 10. Februar 2012 von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Erziehungswissenschaften und philosophisch-mediale Reflexion

Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 21:30, 29.06.2012 - 29.06.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum abzugeben, der bis zur Sitzung am 29. Juni zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit Referatsvorschlag ist obligatorisch bis zum 30. April 2012 an p.moritz@gmx.net.
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung, Sonderpädagogik, Schule (Diplom)

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

- Kommentar** Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 10. Februar 2012 von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Erziehungswissenschaften und philosophisch-mediale Reflexion

Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 21:30, 29.06.2012 - 29.06.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum abzugeben, der bis zur Sitzung am 29. Juni zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit Referatsvorschlag ist obligatorisch bis zum 30. April 2012 an p.moritz@gmx.net.
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Janusz Korczak und die andere Pädagogik - oder: Kinder wären so leicht glücklich zu machen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Janusz Korczak, der Pestalozzi aus Polen, war kein Professor, aber ein Bekenner. Was er notiert, beschreibt und anklagt, betrifft den pädagogischen Alltag. Mit Korczaks Geleit ist Licht und Wärme, Freiheit und Freude in die Kinderwelt zu bringen.

Anmeldung über stud.ip zwischen Mo 15.03.10, 10:00 Uhr und Mo 12.04.10, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Moduls anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der 1. Seminarveranstaltung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung LG 1, 2; D 1.1

Pädagogisches Handeln und Medien im interkulturellen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Mediatisierung beeinflusst gegenwärtig sowohl Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, als auch professionelles pädagogisches Handeln erheblich und hat Folgen für Bildungsprozesse. Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle: Deshalb ist es nötig, sich in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienbildung anzueignen, um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen zu können.

Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen internationalen, theoretisch wie praktisch fundierten Überblick über die Relevanz von Medien für institutionalisiertes pädagogisches Handeln zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed.LSo C 2

Literatur Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Was ist pädagogische Professionalität? Theoretische Konzepte und empirische Befunde

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Mühlhausen, Ulf

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 307

Kommentar In der pädagogischen Literatur wird die Arbeit von Lehrern als besondere berufliche Tätigkeit dargestellt, die sich von anderen sog. Professionen wesentlich unterscheidet. Im Seminar soll anhand älterer und neuerer professionstheoretischer Ansätze erkundet werden, worin das Besondere pädagogischen Handelns besteht. Welchen Stellenwert haben Bildung und Erziehung, was ist mit „Erziehen-dem Unterricht“ gemeint? Welche Anforderungen an Lehrerarbeit ergeben sich daraus und in welcher Weise werden Lehrer diesen Anforderungen faktisch gerecht. Schein bzw. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung M.Ed. LG EW 2.1; D 1.2, 2.4

Literatur Literatur im Seminar (z.T. im Seminarapparat der UB-TIB verfügbar).

Lehramt für Sonderpädagogik (Staatsexamen)

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.
Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 11.04.12 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen)

Beruf: Lehrkraft (Einführung in Schule und Unterricht)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Kierchhoff, Arnd

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Im Seminar wird der Beruf der Lehrkraft aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Neben personenbezogenen Aspekten (Kompetenz, Emotion, Motivation) und biographischen Gesichtspunkten (Berufswahl und -verläufe) steht der Berufsalltag einer Lehrkraft (Lehrkräftehandeln, Wirksamkeit, Auswirkung) im Fokus der Betrachtung. Anhand der Analyse von neuesten Forschungsbefunden sowie der Reflexion eigener (Schul-)Erfahrungen und Zielen soll den TeilnehmerInnen ihr späteres Arbeitsleben in all seinen Facetten aufgezeigt und mögliche Handlungsoptionen offeriert werden.
Studienleistung: Kurzreferat
Prüfungsleistung: Hausarbeit
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa "Schule und Unterricht"; LG 2,4

Doktoranden- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Horster, Detlef

- Kommentar** Es werden in diesem Seminar die Entwürfe von Doktorarbeiten und anderen Qualifikationsarbeiten mit dem Ziel vorgestellt und diskutiert, den weiteren Prozess der Bearbeitung sowohl in formaler wie inhaltlicher Hinsicht zu begünstigen. Der Termin ist am 10. Februar 2012 von 14.00 bis 17.30 Uhr in Raum 311, Schloßwender Straße 1. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LSo; M. Ed. LG; D; LG

Einführung in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Knitter, Rolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

- Kommentar** Um sich dem Thema schulischen Lernens zu nähern, soll einführend in unterschiedliche Gebiete pädagogischen Handelns geblickt werden. Dabei steht der schulische Unterricht im Zentrum der Beobachtung, aber auch in Gebiete wie Aufbau und Schulstruktur soll ein Einblick gewonnen werden. Das Seminar beinhaltet eine Klausur als Prüfungsleistung für das Modul "Grundwissen Erziehungswissenschaft/ Psychologie".
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.
- Bemerkung** FüBA "Schule und Unterricht"; LG 2, 4

Erziehungswissenschaften und philosophisch-mediale Reflexion

Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Moritz, Peter

Fr, Einzel, 15:30 - 21:30, 29.06.2012 - 29.06.2012, 1211 - 333

- Kommentar** Die Chancen und Risiken der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen zunehmend das Selbstverständnis und die Methodik der Erziehungswissenschaften. Damit diese nicht in den allgemeinen Strudel einer auf Konformismus und bloße Ökonomisierung reduzierten Geisteshaltung geraten, gewinnt die kritische Reflexion der politischen Kommunikation ebenso an Bedeutung wie die subtilen Mechanismen der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Colloquium, das auf die thematische Vertiefung und philosophisch-mediale Reflexion studienrelevanter Inhalte zielt. Teilnahmevoraussetzung: Bei Anmeldung ist ein selbstgewählter aktueller Vorschlag aus dem obigen Themenspektrum abzugeben, der bis zur Sitzung am 29. Juni zu einem 15-minütigen Kurzreferat auszuarbeiten ist, gerne auch mit aktuellem empirischem Material unterlegt. Kontaktaufnahme per mail beim Dozenten mit Referatsvorschlag ist obligatorisch bis zum 30. April 2012 an p.moritz@gmx.net.
- Literatur** Adorno, Th. W.: Resumé über Kulturindustrie, in: Ohne Leitbild. Parva Aesthetica, Ffm. 1967.
Anders, Günther: Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1, München 1987.
Moritz, Peter: Mediale Botschaften. Philosophisch-politische Reflexionen, Hannover 2003.
Münker/Sandbothe (Hg.): Medienphilosophie, Ffm. 2003.
Weitere Literatur je nach thematischer Gestaltung der Einzelreferate.
- Bemerkung** Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Fallwerkstatt Schul- und Unterrichtsforschung

Kolloquium, SWS: 4

Wernet, Andreas / Dzengel, Jessica / Labede, Julia / Thiersch, Sven / Wenzl, Thomas / Kunze, Katharina / Silkenbeumer, Mirja

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 311 Konferenzraum IEW/ZfL

Kommentar Die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle schulischer und unterrichtlicher Realität. Dabei stehen schul- und professionalisierungstheoretische, bildungsbiografische und sozialisationstheoretische Fragestellungen im thematischen Zentrum. Methodisch stützt sich die FALLWERKSTATT auf das Textinterpretationsverfahren der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK. Ein primäres Anliegen der Interpretationssitzungen ist es, die Forschungsaktivitäten im Arbeitsbereich Schulpädagogik zu unterstützen. Darüber hinaus steht die FALLWERKSTATT SCHUL- UND UNTERRICHTSFORSCHUNG der Diskussion methodisch qualitativ orientierter Qualifikationsarbeiten (Examensarbeiten; Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zur Verfügung. Schließlich will dieser Arbeitszusammenhang einen Beitrag zur Methodenausbildung leisten; er dient auch dem Kennenlernen und Sichvertrautmachen mit der Methode der OBJEKTIVEN HERMENEUTIK.

Die Interpretationssitzungen der Fallwerkstatt finden mittwochs von 14 bis 18 Uhr statt. In der ersten Sitzung am 11.04.12 werden wir das Programm für das Sommersemester festlegen.

Bemerkung M. Ed. LG, M. Ed. LSo; M.A. BW; M.A. BW PF 1.2; LG 2; LS

Janusz Korczak und die andere Pädagogik - oder: Kinder wären so leicht glücklich zu machen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Müller, Klaus-Dieter

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 004

Kommentar Janusz Korczak, der Pestalozzi aus Polen, war kein Professor, aber ein Bekenner. Was er notiert, beschreibt und anklagt, betrifft den pädagogischen Alltag. Mit Korczaks Geleit ist Licht und Wärme, Freiheit und Freude in die Kinderwelt zu bringen.

Anmeldung über stud.ip zwischen Mo 15.03.10, 10:00 Uhr und Mo 12.04.10, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Moduls anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der 1. Seminarveranstaltung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung LG 1, 2; D 1.1

Pädagogisches Handeln und Medien im interkulturellen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Lohl, Horst-Erich

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Mediatisierung beeinflusst gegenwärtig sowohl Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, als auch professionelles pädagogisches Handeln erheblich und hat Folgen für Bildungsprozesse. Vor allem digitale Medien als Träger und Vermittler von Bedeutung spielen heute weltweit im Alltag aller Menschen eine wichtige, soziokulturell geprägte Rolle: Deshalb ist es nötig, sich in allen Bildungsinstitutionen systematisch Medienbildung anzueignen, um Medien eigenständig und kritisch gebrauchen zu können. Dieses Seminar zielt darauf, anhand von Beispielen einen internationalen, theoretisch wie praktisch fundierten Überblick über die Relevanz von Medien für institutionalisiertes pädagogisches Handeln zu erarbeiten. Grundkenntnisse des Computergebrauchs und einer Fremdsprache, besonders der englischen Sprache, werden vorausgesetzt. Studienerfahrungen aus anderen Ländern sind vorteilhaft. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung ÄB, P, IuK; Fül; LG 1, 2, 6; D 1.3, 1.4, 2.1, 2.4, 2.5, WP Medienpädagogik; M.Ed. LG EW 1.3; M. Ed.LSo C 2

Literatur Suess, D.; Lampert, C.; Wijnen, C. W.: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, 1. Aufl. Wiesbaden 2010

Bemerkung Magister; M. Ed. LG; M.A. BW; D; LG; Fül; Ü

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Warmbold, Till

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 19.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können. Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Bergau, Philipp

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2012 - 21.07.2012, 1211 - 333

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars sollen die Rahmenbedingungen für Unterricht und die besonderen Anforderungen des Lehrberufes stehen. Der vertraute Schülerblick auf Schule soll ergänzt werden: Traditionen, institutionelle Regelungen, der Stoff, die Schüler, die alltägliche Praxis - all das soll beleuchtet werden, um während des Allgemeinen Schulpraktikums gezielt beobachten zu können. Wir werden dabei unterschiedliche Problembereiche schulischer Handlungspraxis in den Blick nehmen (Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung, Hausaufgaben, Gesprächsführung). Darüber hinaus werden Hilfen zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden gegeben.
Chronologische Anmeldung über stud.ip zwischen Mo, 26.03.12, 10:00 Uhr und Mo, 16.04.12, 20:00 Uhr. Sie können sich nur zu einem der Seminare dieses Typs anmelden, im Anmeldezeitraum aber noch ummelden. Ihre Anmeldung bleibt nur gültig, wenn Sie in der ersten Seminarsitzung anwesend sind. Anderenfalls wird Ihr Platz wieder vergeben.

Bemerkung FÜBa ASP; LG 5

ANMELDEVERFAHREN ÜBER STUD.IP

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Anmeldeverfahren über stud.ip am Institut für Erziehungswissenschaft (Seite 7). Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch und nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor, bevor Sie sich an die Dozierenden oder das Sekretariat wenden!

